

Ansprechpartner bei Meldungen kinderschutzrelevanter Vorkommnisse

Während der Dienstzeiten

Wenn Sie der Ansicht sind, dass ein Kind oder minderjähriger Jugendlicher seelisch, geistig und/oder körperlich gefährdet ist, vermitteln Ihnen während der Dienstzeiten die Geschäftsstellen des Jugendamtes unter folgenden Rufnummern einen zuständigen Ansprechpartner.

Dienstzeiten:

- **Montag bis Mittwoch:** 07.00 Uhr – 16.00 Uhr
- **Donnerstag:** 07.00 Uhr – 17.30 Uhr
- **Freitag:** 07.00 Uhr – 13.00 Uhr

Geschäftsstelle Gelnhausen:

- *Gelnhausen und Stadtteile*
 - **Frau Bardenschlager:** 06051 85-14469
- *Schlüchtern, Steinau, Bad Soden-Salmünster, Wächtersbach und Stadtteile*
 - **Frau Elsässer:** 06051 85-16111
- *Pflegekinderdienst und Adoptionen:*
 - **Frau Bagner** 06051 85-14471
- *Jugendgerichtshilfe*
 - **Frau Beringer:** 06051 85-14468

Geschäftsstelle Hanau:

- **Frau Groß:** 06181 292-22811
- **Frau Doppel:** 06181 292-22493

Außerhalb der Dienstzeiten

Außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes ist die Meldung direkt an die Polizei zu richten. Es besteht eine entsprechende Vereinbarung mit der Polizei, an die bei Gefahr in Verzug akute kinderschutzrelevante Meldungen abzugeben sind.

Die Polizei wird dann prüfen, ob eine sofortige Maßnahme zur Abwendung einer akuten Gefährdung erforderlich ist und ggf. entsprechend ihrer hoheitlichen Eingriffsbefugnis handeln.

In diesen Fällen wird die Polizei zudem das Kriseninterventionszentrum des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Hanau einschalten, das ein erstes Clearing der Situation und ggf. in Kooperation mit der Polizei eine Inobhutnahme durchführt. Zu diesem Zweck sind entsprechende Vereinbarungen zwischen dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf und dem Jugendamt Main-Kinzig-Kreis getroffen worden. Am nächsten Werktag übernimmt der Soziale Dienst des Jugendamtes das weitere Vorgehen.